

PRESSEMITTEILUNG

27. April 2017

FilmPOLSKA 2017 (3. – 10.05.2017) – Auf ins Kino!

+++ Akkreditierung läuft +++

Mit über 100 Filmen lockt das größte Festival des polnischen Films außerhalb seines Heimatlands unter dem Motto „Die Freiheit des Films: Berlin sieht Polnisch“ das Publikum im Mai in die Kinos.

Das komplette Programm mit allen Informationen ist bereits online unter www.filmpolska.de einzusehen. Der Katalog zum Festival steht ab 28.4. zum Download bereit.

Den Festivalauftakt bildet am Abend des 3.5. die feierliche Eröffnung im Babylon Berlin. Die stellvertretende Direktorin des Polnischen Instituts Berlin, Małgorzata Bochwic-Ivanovska, Kurator Kornel Miglus und Festivalkoordinatorin Monika Richter laden zum Eröffnungsfilm „You Have No Idea How Much I Love You (Nawet nie wiesz jak bardzo cię kocham“ von Paweł Łoziński ein. Moderiert wird die Veranstaltung von der Schriftstellerin und Journalistin Jenni Zylka.

Wie in den Vorjahren expandiert filmPOLSKA weiter über das gesamte Stadtgebiet. Zu den bereits traditionellen Spielorten wie Babylon, Zeughauskino, Kino Arsenal, FSK, ACUD Kino, Bundesplatz-Kino, Thalia Babelsberg, Club der polnischen Versager und K 18 und hat sich unter anderem das gerade neu eröffnete Neuköllner Programm kino Wolf als weiterer Partner des Festivals hinzugesellt.

Auch die Festivalsektionen weisen ab der diesjährigen Edition einen spektakulären Neuzugang auf: Zum ersten Mal verleiht eine dreiköpfige Jury einen Preis für junges, progressives Kino aus Polen. Die Filmexperten Anke Leweke, Bernd Bruder und Marcin Malaszczyk küren am letzten Festivaltag aus sieben vom Festival nominierten Filmen den Sieger. Für den neuen Wettbewerb sind sowohl Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme als auch sogenannte hybride Formen über 60 Minuten Spielzeit mit inhaltlichem Schwerpunkt auf den polnischen Regienachwuchs zugelassen.

Die nominierte Filme 2017 sind:

- Komunia / Communion / Die Kommunion (Regie: Anna Zamecka)
- Biuro odbudowy pomnika / The Office of Monument Construction (Regie: Karolina Breguła)
- Królewicz Olch / The Erlprince (Regie: Kuba Czekaj)
- Fale / Waves (Regie: Grzegorz Zariczny)
- Kamper (Regie: Łukasz Grzegorzek)
- Serce miłości / A Heart of Love (Regie: Łukasz Ronduda)
- Wszystkie nieprzespane noce / All these Sleepless Nights (Regie: Michał Marczak)

Freiheit ist seit jeher ein zentrales Leitmotiv der polnischen Filmkunst. Kein anderer polnischer Filmemacher steht mit seinem Werk so exemplarisch für die Unabhängigkeit und das freiheitliche Denken wie Andrzej Wajda. Dem kürzlich verstorbenen Altmeister widmet

filmPOLSKA daher in diesem Jahr seine *Hommage* mit selten gezeigten Werken aus den Sechzigerjahren. Ergänzt wird der Rückblick auf die großartige polnische Filmkunst durch die *Retrospektive* mit Literaturverfilmungen nach Joseph Conrad. Dem herausragenden Dokumentarfilmer und Kameramann Marcin Koszałka, der für eine sensible Bildsprache und Grenzen sprengendes Filmschaffen steht, ist die diesjährige Festivalsektion *Kamerakunst* gewidmet. Zahlreiche Rahmenveranstaltungen wie Filmgespräche, Film- und Kritiker-Workshops bereichern auch in diesem Jahr filmPOLSKA: Unter anderem gewährt der Filmworkshop *KINOEDUKACJA* mit Regisseurin und Drehbuchautorin Karolina Bielawska einen Einblick in die Praxis des Filmemachens. Vom 3.-8.5. können junge Filmkritiker und Journalisten ihre Kenntnisse des filmjournalistischen Handwerks erweitern. Begleitet von etablierten Journalisten und Experten produzieren sie eigene Beiträge über filmPOLSKA, die in verschiedenen Medien veröffentlicht werden. Alle Beiträge der Teilnehmenden sind nachzulesen und nachzuhören unter blog.filmpolska.de. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturbrauerei e.V. und dem Verein New Horizons veranstaltet.

Das Festival ist eine Produktion des Polnischen Instituts Berlin in Zusammenarbeit mit dem Verband der polnischen Filmemacher (SFP), unter der Schirmherrschaft des Medienboard Berlin-Brandenburg mit der finanziellen Unterstützung des Polnischen Filminstituts (PISF), des Adam-Mickiewicz-Instituts (IAM) und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit (SdpZ).

Weitere Informationen unter www.filmpolska.de und www.facebook.com/filmpolska.berlin.

Die Pressemitteilung zum Downloaden als PDF Datei finden Sie [hier](#).

Für eine Presseakkreditierung und weitere Presseinformationen sowie Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

oliver bernau pr, +49 176 2020 2909, oliver.bernau@web.de | rische & co pr, +49 30 679 282 69, mail@rische-pr.de

filmPOLSKA 2017, 3.- 10. Mai 2017

Veranstalter: Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin, Tel.: 0049 30 24 75 81 0, berlin@instytutpolski.org, www.polnischekultur.de